

Selbstkritische Sozialdemokraten



Von „ganz schön schweren Zeiten“ sprach Uli Grötsch, Generalsekretär der Bayern SPD, bei der Pauliskirta-Kundgebung der SPD. Organisator war der Ortsverein um Bürgermeister Willi Wagenpfeil (3.v. r.). –F.: mm

Hofkirchen.

Die SPD in der Krise. 2018 war für die Partei das wohl schwerste Jahr seit der Nachkriegszeit, sagte Uli Grötsch, Generalsekretär der Bayern SPD, als er am Sonntag als Hauptredner bei der Hofkirchner Pauliskirta-Kundgebung auftrat. Man befinde sich in „ganz schön schweren Zeiten“, sagte Grötsch. Man habe sich viel zu viel mit sich selbst beschäftigt, anstatt mit den Problemen der Leute. Grötsch weiter: Gute SPD-Arbeit sei schlecht verkauft worden.

Grötsch war als Festredner angekündigt worden. Denn der hiesige SPD-Ortsverein feiert 100. Geburtstag, die Pauliskirta-Kundgebung 50.. Und während bundes- und landespolitisch bei der SPD Krise herrscht, ist die Partei in Hofkirchen recht erfolgreich. Sie stellt mit Willi Wagenpfeil seit 17 Jahren den Bürgermeister. Und nebenan, in Vilshofen, regiert mit Florian Gams ebenfalls ein SPD-Mann, wie betont wurde. „Ihr seid uns Vorbilder“, sagte Grötsch.

Der Pauliskirta gibt einen Vorgeschmack auf das, was die Region beim politischen Aschermittwoch ein paar Wochen später erwartet: Den politischen Schlagabtausch.

So sagte Grötsch über den neuen CSU-Vorsitzenden Söder: Er habe am Wochenende so getan „als wäre er der Schutzpatron Europas. Dabei hat er vor einigen Wochen noch das Ende des geordneten Multilateralismus – der Europäischen Union –

verkündet“. Die „wahre Europa-Partei“ sei die SPD, sagte Grötsch.

Die 100 Gäste im Gasthaus Reischer klatschten. Zustimmung bekam Grötsch zum Beispiel auch, als er sagte, man brauche an der deutsch-österreichischen Grenze „nicht hunderte Grenzpolizisten“. Grötsch findet, die SPD „braucht es ganz bestimmt, wir müssen kämpfen, kämpfen, kämpfen“. Besonders, so Grötsch, im Hinblick auf die Europawahl im Mai und die Kommunalwahl 2020. In Hofkirchen will man dann mit Christian Pauli, ebenfalls unter den Gästen, den neuen SPD-Bürgermeister stellen.

Weitere Redner waren der Passauer MdL Christian Flisek und die Deggendorfer MdB Rita Hagl-Kehl.

Durch die Kundgebung führte Bürgermeister Wagenpfeil. Den Ton der Veranstaltung gab übrigens ein CSU-Mann vor: Josef Kufner, Ortsvorsitzender der Christsozialen, Bürgermeisterkandidat und Dirigent der Blaskapelle Garham, die die Kundgebung musikalisch begleitete.

Martin Maier

Quelle: Plus.PNP.de –Martin Maier

Mehr dazu im Vilshofener Anzeiger vom 21.01.2019 oder nach kurzer [kostenloser Registrierung unter Plus.PNP.de](https://www.plus.pnp.de)